

Müller'sche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Jahrgang 213 für Anhalt und Thüringen. 1920 Nr. 294

Bezugspreis: Für Heftes und auswendige Bezüge monatlich Mk. 7.50, vierteljährlich Mk. 22.50, für 6 Monate Mk. 40.00, für ein Jahr Mk. 75.00. Durch die Post bezogen monatlich Mk. 8.00, vierteljährlich Mk. 24.00, für 6 Monate Mk. 42.00, für ein Jahr Mk. 78.00.
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: Die Zeile, 24 mal breiter als Grundspalte 60 A. Die Spalte, 90 mal breiter als Grundspalte 300 A. Bekannt nach dem Erscheinen des Blattes.
Verlags- und Druckerei-Gesellschaft Müller'sche Zeitung
Verlag: Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf 7801.
Sonnabend, 10. Juli
Geschäftsstelle Berlin: Bernauer Str. 30, Fernruf Amt Kurier Nr. 6280
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Uehle, Halle-Saale

Der deutsche Mißerfolg in der Entwaffnungsfrage

Die Verhandlungen der Konferenz von Spa über den ersten Punkt der Tagesordnung haben den Verlauf genommen, auf den man nach den Versicherungen aus dem Verhandlungsgebiet gefaßt hat, an dem aber die Presse und Wortführer der allen Regierungen nicht glauben wollten. Wir erinnern daran, wie von ihnen der Verlauf der Konferenz von Spa Memo als ein Erfolg der deutschen Politik hingestellt wurde, weil dort der Befehlshaber der Konferenz sich persönlich mit den deutschen Vertretern zu verhandeln, mit diesen die Verhandlungen gemeinsamer Sager eine ganz andere Bestimmung, als man selber sie hatte, überlassen hat. Hat der Berichterstatter des „Motin“ nicht Recht behalten, wenn er damals sagte, die Deutschen würden in Spa vor den Verbündeten erscheinen wie jemand, der falliert habe? War die Sprache, die Lloyd George gegen uns führte, eine andere als die des Vertreters eines Glaubwürdigkeitsverlustes gegen den Staat? Und dann kam wie in Versailles das Diktat: Annahmen oder ablehnend nicht gleichbedeutend, sondern es wird über die Durchführung der Abrüstungsfrage, und wenn er nach Ansicht des Richters gesprochen hat, so wird das Urteil gefällt. Er hat dann nur die Freiheit, sich bei ihm zu beruhigen oder nicht.

Werden wir uns beruhigen? Allen Anzeichen nach. Der Berichterstatter des „Berliner Tageblattes“ meldet, die vordringende Meinung bei den deutschen Vertretern sei, das unterzeichnet werden müsse. Mit der Unterzeichnung würde sich Deutschland in eine sehr große Gefahr begeben, denn es müßte dann mit dem Verlust des Ruhrgebietes gerechnet werden. Galt es uns, über die Durchführung der Abrüstungsfrage, und wenn er nach Ansicht des Richters gesprochen hat, so wird das Urteil gefällt. Er hat dann nur die Freiheit, sich bei ihm zu beruhigen oder nicht.

Werden wir uns beruhigen? Allen Anzeichen nach. Der Berichterstatter des „Berliner Tageblattes“ meldet, die vordringende Meinung bei den deutschen Vertretern sei, das unterzeichnet werden müsse. Mit der Unterzeichnung würde sich Deutschland in eine sehr große Gefahr begeben, denn es müßte dann mit dem Verlust des Ruhrgebietes gerechnet werden. Galt es uns, über die Durchführung der Abrüstungsfrage, und wenn er nach Ansicht des Richters gesprochen hat, so wird das Urteil gefällt. Er hat dann nur die Freiheit, sich bei ihm zu beruhigen oder nicht.

Auch Diktat in der Kohlenfrage

Das Abkommen über die Kriegsbeschuldigten — „Beschleunigung“ des Verfahrens Der Kohlenraub

Die Vollziehung trat um 15 Uhr zur Besprechung der Kohlenfrage zusammen. Die Delegierten waren von einem zahlreichen Stabe von Sachverständigen begleitet. Ministerpräsident Millerand machte im Namen der Alliierten längere Ausführungen, die darin gipfelten, daß Deutschland mit den Kohlenlieferungen, zu denen es durch den Friedensvertrag verpflichtet sei, im Rückstand wäre. Die Alliierten hätten deshalb bestimmte Verfügungen getroffen, die die Erfüllung der Unterzeichnung vorsehen. Nach diesem Befehl der Alliierten wird

1. den Kohlenanforderungen Frankreichs die Priorität als allen deutschen Forderungen gesichert,
 2. eine alliierte Kohlenkontrollkommission mit dem Sitz in Berlin eingerichtet, um die gesamte Verteilung der in Deutschland geforderten Kohle zu überwachen und zu beaufsichtigen,
 3. Deutschland zur Vorlage eines genauen Kohlenlieferungsplanes für seine gesamte Kohlenwirtschaft zur Genehmigung durch diese Kohlenkontrollkommission genötigt.
1. werden im Falle der Nichterfüllung dieser Bedingungen auf Verlangen der Reparationskommission bestimmte Strafmaßnahmen in Aussicht genommen.
- Minister Dr. Simons erklärte im Namen der deutschen Delegation, daß die deutsche Regierung nicht imstande sei, ohne eingehende Besprechungen mit den Sachverständigen zu der Angelegenheit sich zu äußern. Es wurde darauf gegen 7 Uhr eine neue Sitzung auf Sonnabend 11 Uhr angesetzt.

Die Unterzeichnung des Entente-Diktats

In der gestrigen Vormittags-Sitzung verhandelte Reichsminister des Innern Dr. Simons zunächst nochmals seine Rede über die Abrüstungsfrage und erklärte, die deutsche Delegation sei nicht bereit, die Besetzung weiterer deutschen Gebiete durch ihre Unterzeichnung zu sanktionieren, da das eine Erweiterung des Berliner Abkommens bedeuten würde und die deutschen Vertreter nicht das Recht hätten, ohne die vorherige Zustimmung des Reichstages darüber zu entscheiden.

Lloyd George erwiderte darauf, daß die Deutschen von dieser Bestimmung in gar nicht bezweifelt würden. Sie gäbe lediglich die Entente (1) selbst an und stelle ein Zeugnis dar, mit dem Zweck, Deutschland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu zwingen.

Es trat dann eine kurze Mittagspause ein, die dazu benutzt wurde, um die Dokumente zur Unterzeichnung fertigzustellen. Reichsminister Bethmann erklärte, daß die deutsche Delegation dem Gesamtprotokoll zu unterzeichnen, nachdem Lloyd George nochmals klargestellt hatte: Das Protokoll besteht aus zwei Teilen, einem, der Deutschland die Pflicht der Unterzeichnung auferlegt, und einem zweiten, der den Alliierten die Erfüllung auferlegt für den Fall, daß die Deutschen die Bestimmungen nicht erfüllen. Lloyd George erinnerte an das Abkommen, das die Deutschen im Januar unterzeichnet hätten und aus dem die Verpflichtung der Alliierten zur Besetzung des Ruhrgebietes hervorgehe.

Reichswehr daneben verhältnismäßig gleichgültig sei. Wenn man trotzdem auf ihrer Herabsetzung bestanden hat, so gibt der „Tempo“ uns den Schlüssel dafür, indem er ausführte, es sei klar, daß Deutschland niemals die nötigen Mittel für die Entschädigung aufbringen könne, wenn es Alliierten für Abrüstungsarbeiten verneine. Man will uns also zur Sparsamkeit zwingen, verzieht aber nicht, daß die Sparte unter Umständen eine sehr kostspielige Sache ist.

Schwerer noch als die Forderung der Herabsetzung des Bestandes der Reichswehr, die sich immerhin auf den Friedensvertrag zu stützen vermag, fällt die Drohung mit der Besetzung weiterer deutscher Gebiete, insbesondere des Ruhrgebietes, ins Gewicht. Wir haben jüngst die Unterzeichnung unter das Schutzprotokoll des Berliner Vertrages verweigert, weil wir uns gegen Zwangsmaßnahmen, wie die Besetzung weiterer deutschen Gebiete, wehren wollten, und haben nach dem Zeugnis des damaligen Verhandlungsführers, Herrn v. Kersner, dieses Ziel auch erreicht. Allerdings haben wir uns dann die Besetzung des Ruhrgebietes bieten lassen, ohne durch Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit dem nötigen Nachdruck dagegen aufzutreten, haben dann auch die Verhandlungen von Spa Memo, in der wiederum mit der Besetzung weiteren deutschen Gebiete gedroht wurde, entgegengenommen, ohne, soweit es bekannt geworden ist, auf sich lächerliche dagegen Einspruch zu erheben. So handelt es sich nun eine durch die Schwäche der bisherigen Regierung bis zu einem gewissen Grade bereits preisgegebene Stellung. Immerhin sollen wir jetzt durch unsere Unterzeichnung noch ausdrücklich das Recht des Verbandes zur Besetzung des Ruhrgebietes anerkennen, und zwar für den Fall der Nichterfüllung einer Bedingung, deren Erfüllung uns schon jetzt unmöglich erscheint. Diese Bedingung ist die in dem Verbandsultimatum unter A genannt, daß Deutschland, den Alliierten alle Waffen und alles Kriegsmaterial zum Zweck der Zerstörung ausliefern und den Alliierten bei der Zerstörung beistehen soll, soweit diese Waffen über die im Friedensvertrag vorgegebene Menge hinausgehen. Es ist aber ausgeschlossen, daß wir die zwei Millionen Gewehre, deren Verbleib nach Mitteilung des Generals v. Seel nicht nachschäffen ist, auch nur annähernd zur Stelle schaffen. Wir müssen deshalb mit weitgehender Sicherheit darauf rechnen, daß Frankreich auf diese Weise das Ziel seiner Politik, die Besetzung des Ruhrgebietes, auch erreicht. Da kann es kein Argument für die Unterzeichnung sein, daß bei ihrer Verweigerung die Besetzung sofort erfolgen würde. Jedenfalls wäre eine solche Besetzung augenblicklich ein rechtswidriger Akt, während wir sie durch unsere Unterzeichnung für später legitimieren würden. Daran kann auch die Tatsache nichts ändern, daß die Reichsregierung durch unser bisheriges Ungeduld politisch stark entwertet ist.

Man wird also unterzeichnen. Nach dem Bericht des „Berliner Tageblattes“ hat Minister Simons das schon aus-



UT
 Leipzigerstrasse 88
 Fernruf 1224.

Die von „Derrote Streifen“ her rühmlichst bekannte Darstellerin
María Widal
 in der Schicksalstragödie in 5 Akten
„Im Rausche der Sinne“
 Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Arnold Rieck
 in dem Schwank in 3 Akten
„Der fidele Eskimo“
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

Beginn 4 Uhr.
 Kleine Preise Weekentags bis 5 Uhr bei vollem Programm.

Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.

Deutschlands grösster Schauspieler
Albert Bassermann
 in dem Drama (1 Vorspiel und 5 Akte)
„Die Söhne des Grafen Dossy“
 Vorführung: 4.20 6.30 8.40.

Die neuesten Wochenberichte.

Beginn 4 Uhr.

B. B. Beths Bunte Bühne
 Versäumen Sie nicht, sich das heitere Spiel
Durchlaucht kommt!
 anzusehen.

Erstklassige Weib- und Lärkstäben
 Des. Musik. Barbetrieb Bruno Krüger.

Hohenzollernhof
 (Grand-Hotel), Magdeburgerstr. 65.
 Heute Sonnabend
Tanzabend.

Licht-Spiel
 Gr. Ulrichstr. 51
 Fernruf 4661

Erstaufführung!
„Die Juwelen des Buddha“
 6 Akte. Ein unheimliches Abenteuer 6 Akte.
Der grosse Sensations-Film!:
 Vorführung: 4.40 6.45 8.55.

Paul Beckers, der beliebteächs. Komiker, in:
„Heinrich sucht sich eine Lieblingsfrau!“

Komete Aeffchen??
 Sonntags u. Weekentags Einlaß 3/4 Uhr, Beginn 4 Uhr.
 Letzte Vorstellung 8.15 Uhr.

Weekentags auf allen Plätzen bis 5 Uhr nachmittags
 kleine Preise bei vollem Programm!

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag, den 11. Juli,
 von nachmittags 3/4 bis abends 10/11 Uhr
zwei große Konzerte,
 aufgeführt u. dirigiert von der Sächsischen Musikgesellschaft.
 Leitung: Ernst Mühlbrecht, Dr. Kott.
 Eintritt 1 RM. Sinder 60 Rfr.
 F. Winkler.

Welt-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 4/5 I.
Sizilien. Tirol.

Reinicke & Andag,
 Möbelfabrik,
 Gr. Klausstrasse 40, am Markt.
Grosse interessante Möbel - Ausstellung.
 Besichtigung gern gestattet.

Leipzig
Hotel Hauffe
 Vornehmstes Haus am Platz
 Vollständig neu eingerichtet
 Jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon
Konferenzzimmer

Bad Wittekind.
 Woche vom 11. bis 17. Juli 1920
 (außer Montag) täglich von 7 Uhr ab
Früh-Konzert
 am Sonntag, den 11. Juli, unter Mitwirkung
 des **Burgmeister-Gesangs-Quartetts**,
 Sonntag, Dienstag u. Freitag nachm. 3/4-6/7 Uhr

Kur - Konzert.
 Sonntag abds. 8 bis 10/11 Uhr
Abendkonzert
 vom **Philharmonischen Orchester.**
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
 (Jeden Freitag findet während des Nachmittags-Konzertes im Saale des Kurhauses
 gesellige Vereinigung mit Tanz nur für
 Dauerkarten-Inhaber statt.)
 Montag, den 12. Juli, nachm. 3/4 bis 6/7 Uhr
 (anläßl. d. Rektoratswechsels b. d. Universität)

Akademisches Konzert
 vom **Philharmonischen Orchester.**
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
 Dauerkarten haben Gültigkeit.
 Mittwoch, d. 14. Juli, abds. 8 Uhr (b. gut. Wetter)

Sommerfest für Inhaber von Dauerkarten.
 Konzert v. **Philharmon. Orchester.**
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer,
 und v. **Halleischen Bandionium-Orchester.** Leitung: Dr. Mühlb.
 (Auf jede Dauerkarte können zwei Gästekarten zu je 1 Mk. unter Vorzeigung der Dauerkarten gelöst werden in der Badekassa und an den Eintrittskassen in Bad Wittekind.)
 Festlich geschmückter Konzertgarten.
 Besondere Belohnung.
 Eintrittspreise:
 Zum Frühkonzert: Erwachs. 0,75 M., Kinder 0,50 M.
 Zum Nachm.-Konzert: Erw. 1 M., Kinder 0,80 M.
 Zum Abendkonzert: Erw. 1,25 M., Kinder 1 M.
 Freitag, den 16. Juli, abends 7/8 Uhr

Kammerspiele: „Stella“,
 ein Schauspiel für Liebende v. W. von Goethe.

RENNWELT

Verlag Paul Wache, Breslau I, Ohlanerstraße 12 II.
 Telegr.-Adr.: Rennwelt-Breslau. Telefon: Ring 3649.

Deutschlands anerkannt beste Rennsportzeitung brachte in wenigen Monaten die besten Voraussagen unter allen Fachzeitungen.

147 Siege und 125 Plätze,
 darunter: Komponist 100:31 Ebersache 139:28 Seigneur 63:31
 Meinhard 88:17 Wanderfalke 94:24 Feloherr 78:19
 Armenier 63:26 Freilaut 100:26 Flieger 54:17
Sperling 309:41 Wintersaat 67:18 Herold 51:16
 Rosenbusch 93:17 Persicus 59:16

Der Start. Es gibt keine Information, die mit solcher Sicherheit jeden Sportsfreund über die Rennen orientiert.
 Grösstes Aufsehen in den Sportskreisen.

Für die Rennen zu Halle bereits erschienen u. an den Zeitungverkaufsstellen der Firmen
Schiele-Sophienstrasse 32, Hirte & Sohn und Bernhard Matfeld zu haben.
 Kein Sportsfreund darf ohne diese beiden Informationen die Rennen besuchen.

Apollo-Theater
 Anfang 8 Uhr
 Heute und folgende Tage
 Der
dumme August
 Opt. von Redi
 Vorverkauf 9-11

Für die Reiseliebhaber
Oberhondorfer Sporthelden
 Krawatten, Hüte, Mützen, Socken, Trübsche, Schirme, elegante Neuheiten
G. Lieberman
 Geiststrasse 41

Stadt-Theater
 Sonntag, den 11. Juli
 nachmittags 3 Uhr
 Vorstellung d. holländischen
Die spanische Fliege
 Abds. 6 Uhr nach
 Die Meistersinger
 von Nürnberg
 Sonntag, den 12. Juli
 Anf. 7/8, Ende 10/11
Hobelt tanzt Walzer

Thalia-Theater
 Geisstr. 49
 Sonntag, d. 11. Juli
 abends 7/8 Uhr
Heimat.

Zoo. Zoo.
 Woche vom 11. bis 17. Juli 1920.
 Sonntag, den 11. Juli
 Norm. 10/11, Pflanzl. durch d. Zoolog. Garten.
 Treffpunkt am Baustellende.
 Nachmittags 3/4 und abends 7/8 Uhr
Konzert vom Seiferts Orchester.
 Leitung: Musikdirektor Richard Seifert.
 Mittwoch u. Sonntagabend von 4-6 Uhr nachm.
Konzert in der Waldschänke.
 Donnerstag von 4-6 Uhr nachmittags
 und von 7/8-10/11 Uhr abends

Konzert auf dem Konzertplatze
 vom **Philharmonischen Orchester,**
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer.
 Im Saale der Tanztränke.
 Eintrittspreise
 Erwachsene 1- RM. Sinder 0,50 RM.
 Sonntag und Donnerstage nach 7 Uhr abends:
 Erwachsene 0,50 RM., Sinder 0,35 RM.
 Bei ungünstigen Umständen haben die Konzerte im Saale statt.

Fran Bestvater-Schumacher
 Dentistin.
 Behandlung kranker Zähne und Zahnersatz.
 Sprechzeit 9-1, 3-6, Sonntag 10-12.
 Halle a. d. S., Magdeburgerstr. 46 I,
 gegenüber d. Wasserturm. Fernspr. 4153.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
 Halle a. Saale
 Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6
 empfehlen
Herren-, Speise- u. Schlaf-Zimmer
 in großer Auswahl, preiswert.

Kurhaus Bad Neu-Ragoczy
 Morgen Sonntag
Kur-Konzert
 Beginn nachm. 3 Uhr,
 ab 4 Uhr Konzert im Kursaal.
 Besichtigung des Brunnenhauses.
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
 Omnibus am Bahnhof Döbener Heide.
 Dampfer-Abfahrtszeiten siehe Plakatsäule.
 Die Kurdirektion.

Skatgelegenheit
 im **Hansa-Hotel**
 am Riebeckplatz, neben Apollo.
Grabierungen
 i. Str. 61 am feinst. Kunst- u. W. Gerächter.
 Gravenz. Schillerstr. 10.
 Sekundäre. Abendkurs.
 Dr. Werner, Bismarckstr. 1

Kunst-Verein
 Kunstgewerbeschule,
 Gutjahrstr. 1.
Ausstellung:
 Bloch, München und Barlach, Berlin.
Gesamte u. Graphik.
 Geöffnet tägl. v. 6-8 Uhr
 Sonnabend u. Sonntag v. 10-1.

G u m m i
 Preisliste gratis
C.KLAPPENBACH
 Fachgeschäft Versandhaus für sanitäre Artikel
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 51
 Fernr. 6545

Die Robert Franz-Singakademie
 hat durch den Tod ihres langjährigen
 Schatzmeisters, Herrn
Hofmusikalienhändler
Reinhold Koch
 einen sehr schmerzlichen Verlust erlitten.
 Seine Verdienste als vorbildlicher Kassensführer und als verständnisvoller, geschmackvoller Berater sind groß und sichern ihm ein dauerndes, dankbares Gedenken.

Der Vorstand.
 Geh. Ob.-Reg.-Rat Dr. Meyer, Vorsitzender.

Magd. Blüthen
 Die glückliche Geburt einer
 kräftigen
Töchterchens
 zeigen in dankbarer Freude
 durch an
Robert Czajerek u. Frau
 Lisel G. Jaeger.
 Magdeburg-Neustadt, d. 10. Juli 1920
 Lübeckerstraße 133.



Werkzeugmaschinen

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale.

Die Deutschen Ingenieure gegen Entente-Wirkung!

Der Verein deutscher Ingenieure hat folgenden Protest der Besetzung überreicht:
Eine neue unerbittliche Zumutung wird an uns Deutsche durch die Entente gemacht, die sie für uns alle enthält, tritt nach dem letzten schmerzhaften wirtschaftlichen Schoß zurück weiter Schritte zu unerbittlichen Maßnahmen.
Der Verein deutscher Ingenieure hat folgenden Protest der Besetzung überreicht:
Eine neue unerbittliche Zumutung wird an uns Deutsche durch die Entente gemacht, die sie für uns alle enthält, tritt nach dem letzten schmerzhaften wirtschaftlichen Schoß zurück weiter Schritte zu unerbittlichen Maßnahmen.
Der Verein deutscher Ingenieure hat folgenden Protest der Besetzung überreicht:
Eine neue unerbittliche Zumutung wird an uns Deutsche durch die Entente gemacht, die sie für uns alle enthält, tritt nach dem letzten schmerzhaften wirtschaftlichen Schoß zurück weiter Schritte zu unerbittlichen Maßnahmen.

Dieß. Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern: K. Müller. Verein deutscher Eisenhüttenleute: K. Müller. Deutscher Maschinenbauverein: K. Müller. Verein deutscher Bergbauingenieure: K. Müller. Deutscher Bauingenieurverein: K. Müller. Deutscher Elektrotechniker-Verein: K. Müller. Deutscher Chemiker-Verein: K. Müller. Deutscher Metallarbeiter-Verein: K. Müller. Deutscher Gewerkschaftsbund: K. Müller. Deutscher Arbeiterbund: K. Müller. Deutscher Gewerkschaftsbund: K. Müller. Deutscher Arbeiterbund: K. Müller.

Hauptversammlung des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken

Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken hielt in Dresden seine diesjährige Hauptversammlung am 1. September 1920 ab. Die Tagesordnung umfaßte die Jahresrechnung, den Geschäftsbericht, die Wahl der Vorstände und die Wahl der Mitglieder. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Ing. K. Müller, eröffnet. Er begrüßte die Teilnehmer und berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Er erwähnte die großen Schwierigkeiten, die der Verein durch die Kriegsjahre erlebt hat, und die Bemühungen, die er unternommen hat, um die Interessen der Mitglieder zu wahren. Er schloß seine Rede mit dem Wunsch, daß der Verein auch im kommenden Jahre erfolgreich arbeiten werde.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr.

Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller begreift eine von anderer Seite getriebene Mitteilung, wonach die von der deutschen Automobilindustrie angebotene Normierung dazu dienen sollte, die ausländischen Marken vom deutschen Markt fernzujubeln, als unrichtig. In der letzten Zeit sind für Luft- und Kraftfahrzeuge über die Normierung fortgeführten Sitzung wurde letztes des Vorstandes des V. D. M. ausdrücklich betont, daß ausländische Wagen nach wie vor ohne Einschränkung der deutschen Normierung zum Verkauf in Deutschland zugelassen werden müssen, da sonst das Ausland mit Recht hierin eine Umgehung der Handelsverträge sehen könnte. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß hier die deutsche Industrie in den Verdacht käme, auf dem Umwege über die Normierung ein bestelltes Einfuhrverbot zu erzielen.
Ergänzung aller energies und verarbeitete der Industrie für die Gründung der deutschen Industrie unerschöpflich. Die deutsche Industrie ist trotz des hohen Strompreises immer noch rational, bei der kritischen Beurteilung, die in der Entwicklung und der Herstellung der deutschen Industrie ein Hindernis darstellt, werden können. Es gibt noch Coerigenieur Schneider (Elektrotechnischer Anzeiger Nr. 42) eine größere Anzahl von Möglichkeiten zur günstigen Ausnutzung der elektrischen Energie. Durch Verringerung der Stromverteilung mit Hilfe geeigneter Betriebsmittel. Durch richtige Stellung des Transformatorprozesses, d. h. Verminderung des ungenutzten Stromes. Durch Verringerung der Stromverluste, d. h. die Stromverluste eines Heizkörpers darf nicht größer gewählt werden, als unbedingt erforderlich ist, damit das Heizsystem nicht zu viel Energie verliert. Durch geeignete Anordnung des Heizkörpers, beispielsweise Einbau des Heizkörpers in den Zylinder einer Zylindermaschine. Schließlich müssen Arbeitsstoffe zusammengefaßt werden, um die bei einem Vorgang freiwerdende Wärme für einen anderen verwenden zu können.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr. Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller begreift eine von anderer Seite getriebene Mitteilung, wonach die von der deutschen Automobilindustrie angebotene Normierung dazu dienen sollte, die ausländischen Marken vom deutschen Markt fernzujubeln, als unrichtig. In der letzten Zeit sind für Luft- und Kraftfahrzeuge über die Normierung fortgeführten Sitzung wurde letztes des Vorstandes des V. D. M. ausdrücklich betont, daß ausländische Wagen nach wie vor ohne Einschränkung der deutschen Normierung zum Verkauf in Deutschland zugelassen werden müssen, da sonst das Ausland mit Recht hierin eine Umgehung der Handelsverträge sehen könnte. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß hier die deutsche Industrie in den Verdacht käme, auf dem Umwege über die Normierung ein bestelltes Einfuhrverbot zu erzielen.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr. Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller begreift eine von anderer Seite getriebene Mitteilung, wonach die von der deutschen Automobilindustrie angebotene Normierung dazu dienen sollte, die ausländischen Marken vom deutschen Markt fernzujubeln, als unrichtig. In der letzten Zeit sind für Luft- und Kraftfahrzeuge über die Normierung fortgeführten Sitzung wurde letztes des Vorstandes des V. D. M. ausdrücklich betont, daß ausländische Wagen nach wie vor ohne Einschränkung der deutschen Normierung zum Verkauf in Deutschland zugelassen werden müssen, da sonst das Ausland mit Recht hierin eine Umgehung der Handelsverträge sehen könnte. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß hier die deutsche Industrie in den Verdacht käme, auf dem Umwege über die Normierung ein bestelltes Einfuhrverbot zu erzielen.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr. Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller begreift eine von anderer Seite getriebene Mitteilung, wonach die von der deutschen Automobilindustrie angebotene Normierung dazu dienen sollte, die ausländischen Marken vom deutschen Markt fernzujubeln, als unrichtig. In der letzten Zeit sind für Luft- und Kraftfahrzeuge über die Normierung fortgeführten Sitzung wurde letztes des Vorstandes des V. D. M. ausdrücklich betont, daß ausländische Wagen nach wie vor ohne Einschränkung der deutschen Normierung zum Verkauf in Deutschland zugelassen werden müssen, da sonst das Ausland mit Recht hierin eine Umgehung der Handelsverträge sehen könnte. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß hier die deutsche Industrie in den Verdacht käme, auf dem Umwege über die Normierung ein bestelltes Einfuhrverbot zu erzielen.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr.

Die deutsche Automobilindustrie für den freien Weltverkehr. Der Verein deutscher Kraftfahrzeug-Industrieller begreift eine von anderer Seite getriebene Mitteilung, wonach die von der deutschen Automobilindustrie angebotene Normierung dazu dienen sollte, die ausländischen Marken vom deutschen Markt fernzujubeln, als unrichtig. In der letzten Zeit sind für Luft- und Kraftfahrzeuge über die Normierung fortgeführten Sitzung wurde letztes des Vorstandes des V. D. M. ausdrücklich betont, daß ausländische Wagen nach wie vor ohne Einschränkung der deutschen Normierung zum Verkauf in Deutschland zugelassen werden müssen, da sonst das Ausland mit Recht hierin eine Umgehung der Handelsverträge sehen könnte. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß hier die deutsche Industrie in den Verdacht käme, auf dem Umwege über die Normierung ein bestelltes Einfuhrverbot zu erzielen.

Sofort lieferbar:
Grasmäher, Getreidemäher
verschiedener Systeme.
Kartoffel-Erntemaschinen.
Bindere für Mähmaschinen und Pressen.
Schrotmühlen mit und ohne Siebter.
Reichhaltiges Lager in Ersatzteilen.
Reparatur-Werkstätten
in Halle, Halberstadt, Neuhaldensleben, Nordhausen, Zerbst.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7881.
Zweigstellen:
Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldensleben,
Königsr. 18, Bismarckstr. 4b, Bahnhofstr. 90, Bahnhofstr. 25,
Tel. 182, Tel. 1873, Tel. 408, Tel. 392.

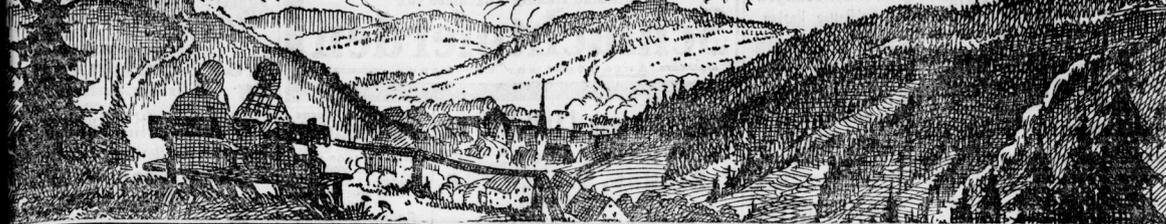
Fr. Sternemann & Co.
Maschinenbau- u. Holzgeräth-Fabrikation
Halle (Saale).
Merseburger Str. 6. Fernsprecher 8644.
Generalvertretung für:
Komnick - Motorpflüge
Benz-Motor-Seilpflüge
MGH - Verbund - Heissdampfplüge
Avance-Rohöl-Motorpflüge
Angebote sofort und kostenfrei.

Reparaturen
an
landwirtschaftlichen Maschinen,
wie:
Bindern, Dreemaschinen, Lokomobilen,
Drillmaschinen, Kraftpflügen usw.
fabriktauglich, pünktlich u. preiswert aus
Kuno Fischer, Maschinen-Votin a. B.
- Ferrara Nr. 97 -
Wir bitten unsere Leser ergeben, alle Einträge
zu den landwirtschaftlichen Maschinen
„Geldschein-Schein“ vorzubringen zu wollen.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen
Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22
Gewährung von
:: Lombard-Credit ::
Conto-Corrent-Credit

Wir haben einen grossen Posten
Auto - Pneumatik
u. **Vollgummireifen**
billig abzugeben.
Gebr. Meye,
Dampfvulkanisieranstalt,
Merseburgerstr. 106. Telefon 6124.

Sommerfrische



Hexenspuk.

Nachdruck verboten. Alle Rechte vorbehalten.
 germanisches copyright by Otto Thiele, Halle (Saale).
 Sei gegrüßt, du herrliches Bobetal
 Mit deinen raunenden Bäumen,
 Mit deinen schäumenden Wellen all
 Sie will ich ruhen und träumen!
 Der Führer warnt: „Seht dort den Stein!
 Dort tanzen die Hexen den Reigen!
 Sie ger'n in den Kessel den Jüngling hinein,
 Wenn Brautbild sich wolle ihm zeigen!“
 „Dich trifft keine Schuld, ich hab's so gewollt,
 Doch immer ruhig mich liegend!
 Und kommt die Prinzessin und zehlt sich mir hoch,
 Lieber Hexen will ich schon liegen!“
 „Horch, was ist das? Es trifft mein Ohr
 Ein wunderbar Ton und Singen,
 Kann trete ich unter den Bäumen hervor,
 Da hör' eine Stimme ich singen
 So voller Sehnsucht, so süß und milde,
 Nicht kann ich mehr widerstehen,
 Es legt sich ein Zauber das Herz mir schwellt:
 Die Sängerin muß ich sehen!“
 „Wo ist sie? Dort von dem Felsen hoch,
 Dort krönen die Eichen herrliche,
 Zurück, braune Vettel! Ich zwinge dich noch!
 Soll Kraft sich mit der Dämonen?
 Was gerst ihr beide am Felsen so wild?
 Ihr wöllet mich trennen von Glück? —
 Schon seh' ich der Jungfrau wonniglich Bild,
 Dann hält mich nichts mehr zurück!“
 „In flücht auch die Tiere; der Weg ist fre!
 Ich schwing' mich von Stein zu Stein,
 Daß ich der Höhen hoch noch sei,
 Da leuchtlich und schön ist mir keine.
 Ob richtig umwallt ein rofiger Fels
 Des Felsens artknospende Fülle;
 Wie Wäldchen schimmert der Fuß hervor;
 Knapp hebt sich der Unterleib's Gütle.
 „Blond weilt sich vom Haupte der Haare Fluß,
 Jed leuchtet der Augen Blau,
 Und aus ihnen strömt mir berückende Glut;
 Geschäut' bin gleich ich aufs neue.
 „Hob'le'ge Prinzessin! Hab' heißen Dank,

Du bist mir so gnädig erschienen!
 Ich höre ich an jetzt mein Leben lang,
 Nichts will ich, als Dir immer dienen!“
 „Seht um, o Jüngling, und nahe mir nicht,
 Ihr droht ein sol'ches Verderben!“
 „Ich ret' Dich, Prinzessin, ich ruh' eher nicht,
 Für Dich will ich kämpfen und sterben!“
 „O Acker, mich dauert die Jugend dein,
 Mit bangt um dein blühendes Leben!“
 „Prinzessin! Kommt' le ich, Dir teuer sein?
 Mich läßt es vor Wonne erbeben!“
 „O Acker, mir nicht und blicke nicht fort!
 Hier lies ich Dir lebend zu Füßen.“
 „Mir blutet das Herz, verlaß mich sofort,
 Sonst wärest Du verrückt es blicken!“
 „Schon hör' ich ihr Schrei!“ — „Ach verlaße Dich nie!
 Dich will ich für mich jetzt gewinnen!“
 „Du einzig Lieber! Und wünsch' Du sie,
 Wenn wärd' ich Dir folgen von hinnen!“
 „O Wonne, sie reicht mir die rosige Hand!
 Ich küß' sie mit heißen Verlangen;
 Du krall'st mich von hinten an ruhenbrannt
 Und heult: den wollen wir fangen!
 „Jah bring' ich empor! Zu meinem Glück:
 Die Schlinge fällt neben mir nieder!
 Doch ob ich die Hexen auch löse zurück,
 Sie kommen immer wieder!“
 „Da flücht' ich nach vorn. Mit Kraft um mich her
 Daß ich den Bergklotz kreien.
 Und wärd' Ihr Euer noch viel mehr,
 Ich werde von ihnen auch weien!
 „Das hilft. Sie flücht zurück den Weg.
 Daß Denk ich, ich auf zum Himmel,
 Jedoch soll den ganzen Festenzeit
 Erfüllt ihr schwärzlich Gewimmel!“
 „Nun gilt es! Vundbildens jubelnd Ihr
 Rät' meine Muskeln sich strafen.
 Die übergehende Festenzeit!
 Soll uns jetzt Rettung verschaffen.
 Den Baumstumpf zwing' ich dort in den Spalt,
 Ich wuch' ihn mit einem Male.
 „Da rückt der Felsen von seinem Halt
 Und donnert flücht er zu Tale!
 „erschmettert die Hexen! Ich seh' s' phne Schmerz.
 Nun kommt die Prinzessin gegangen;

O Wonne! Sie sinkt mir lebend ans Herz
 Und küßt mich auf Götten und auf Wangen!
 Da packt's mich um gewaltiger Kraft mich am Arm
 „Umstößt in mein Wäldchen und Toben
 Und reißt mich von ihrem Herzen, so warm,
 Und jertt mich kräftig nach oben. —
 „Ich fahre empor — — —
 „und vor mir leucht
 Der Führer und rückt mich munter;
 Und über dem Bergentrost geht
 Aufglühend der Sonnenball unter. —

R u b e l e h n .

Erst für die Sommerfrische. Die gegenwärtigen Reise-
 schwierigkeiten, wie schnelle Zugverbindungen, erhöhte Fahrpreise
 und schwache Verpflegungsmöglichkeiten, bei stark erhöhten
 Kosten, bedingen seit von selbst das gemeinsame Reisen der
 Familie in die ersehnte Sommerfrische. Was deshalb über den
 Genuß der Ferien- und Erholungszeit beschränkt werden?
 Wir sagen nein. Voraussetzung ist allerdings ein völliges
 Brechen mit den Gewohnheiten des täglichen Lebens und ge-
 meinames und unbesorgtes Entziehen auf die Göttingerheiden
 des Kurortes am fremden Orte. Sommerfrische Familien
 pflegen meist sich selbst zu beschäftigen. Die Gastfamilie muß also
 unter größten Unannehmlichkeiten und bei erschwerter Einläufig-
 keit die Maßregeln selbst bereiten. Diesem leichten
 kann sie diese Arbeiten dabei übernehmen, wie viel leichter dabei
 von größeren Kindern unterstützt werden. Mit anderen Worten:
 Nach genauer Ausarbeitung eines „Erholungsplanes“ könnte
 jede Familie, die sich gemeinsamer Ferien erfreuen will, diese
 ebenso gut beheim im vollen Umfang genießen, wie ein frem-
 der Ort. Wie dort des morgens ausgezogen und die tägliche
 Natur durchstreift, wie dort des mittags zu langer Rast und
 Einnahme der Maßregeln beigeachtet und der Nachmittag
 wieder bei gemeinsamen Erholungsreisen in Wald und Weide
 ausgeht, bleibt der Familie bei Genuß der Ferien dabei
 der große Vorteil, fast im eigenen Heim, in der gewohnten Um-
 gebung und bei Bequemlichkeit des Schlafes der Ruhe pflegen
 zu können und an Regentagen nicht auf stilles Verweilen,
 wie es dort meist geschieht, das Verweilen fortbarer Zeit be-
 legen zu müssen, für die jeden Tag erheblich kostbarer Opfer
 gebracht werden. Nur etwas Energie und Zeitkraft gehört zur
 Verwirklichung dieses Planes.
 H. R. u. z.

- Lippert-Kothe
- Andreasberg
- Bismarckhof
- Hotel Terminus
- Hotel Drei Könige
- Hotel Berka
- Hotel „June“
- Hotel Ems, Pension
- Hotel Villa Irene
- Hotel Lindengarten
- Hotel z. w. Schwan
- Hotel Burgkeller
- Hotel Schrieder
- Hotel Heiligen
- Hotel Kaiserhof
- Hotel Halm
- Hotel Nachelm
- Hotel Bringfriede
- Hotel Pension
- Hotel Friedenseiche

- Bad Schandau
- Pension Villa Minerva
- Hotel u. Pension „Herzog Albrecht“
- Schönau L. W. Parkhotel.
- Hotel „Zur Linde“
- Hotel Belvedere
- Hotel Wolfesburg
- Haus Askania
- Hotel Titisee
- Hotel Sonne
- Hotel zur Sonne
- Hotel Friedenseiche

Auf der Reise

im Bad oder in der Sommerfrische ist die
 gemobnte Tageszeitung der beste Gefährt,
 der die Verbindung mit der Heimat und
 dem Geschehen der Welt aufrecht erhält.
 Bei längerem Aufenthalt wähle man ein
 Post-Abonnement, das für den
 Kalendermonat 7.50 Mark beträgt. Sonst
 aber sendet der Verlag gern überallhin die

Halle'sche Zeitung

Heilquellen

Bad Neu-Ragoczy b. Halle.

Aerztlich empfohlen bei **Hauskuren** Aerztlich empfohlen bei

Rheuma, Gicht, Frauen-
 leiden, Furunkulose,
 Katarrhen des Rachens
 usw., usw.

Magen-, Darm- u. Leber-
 Leiden, Blutarmut,
 Skrophulose, Rachitis,
 Hämorrhoiden, Diabetes.

Zu haben in Halle a. S.:

Engel-Apotheke, Kleinmünzden
 Rich. Wagner-Apotheke, Rich. Wagnerstr.
 Stern-Apotheke, Augustenstraße
 Mohren-Apotheke, L. Wehnerstr. 11, Ecke
 W. H. Enders, Kaiser-Druggie, L. Wehnerstr. 33.
 Apotheke Ammendörfer, Schloß-Druggie Weitin a. S.
 Druggie Dankewardt in Döllau,
 Dalkar Hallin Str., Lützelerstr. 66

Man achte auf das Wort „Neu-Ragoczy“.

Vertreter: G. Förste, Halle, Streiberstr. 15. Tel. 2611.

Westerland

auf Sylt

Bad Blankenburg, Thüringerwald.
 Dr. Karl Schulze's Sanatorium Am Goldberg.
 Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittke.

Norderney

Seebad am Meer auf der bestgelegenen Inselnieder-
 Ostfriesen-Insel und Verpflegungsbetriebe. Täglich frische
 Nahrungsmittel. Güter: telephonisch durch die hiesige Be-
 weisung und den Güterbahnhof.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Die regelmäßigen Fahrten
 nach
Wangerooze
 haben begonnen.

Näheres bei den Vertretungen
 des Norddeutschen Lloyd, des
 Mitteleuropäischen Reisebüros
 (Mer), den Eisenbahnstationen
 und der

Abteilung Seebäderdienst des
 Norddeutschen Lloyd, Bremen,
 Bahnhofstrasse 30.

Bad Harzburg

Städt. Kurverwaltung
 Bad Harzburg sowie
 durch Verkehrsbüro
 Aug. Scherl, Halle,
 Gr. Steinstr. 11.

Kissingen

Fördert den Stoffwechsel!

Rakoczy
 Maxbrunnen
 Lutpoldsprudel, Kissinger Bitter-
 wasser, Kissingen-Badesalz,
 Bockler-Stahlbrunnen.

Aerzie erhalten Vorzugsbedingungen,
 sowie Proben kostenfrei. Ueberrall er-
 hältlich, sowie durch direkten Bezug.

Verwalt. d. staatl. Mineralbäder Kissingen u. Rockel

Römer's Hotel, Bad Grund.

Pension von 25 Mark an.
 Auskunft durch die Besitzer Hans Kellendich u. Co.

Ostseebad Neudorf
 bei Misroy, Ruhige, herrliche Wald-
 gegend. Kräftiger Wellenschlag.
 Pension Kurhaus. Tax 25 Mk. (einkl.)

cker-
 isser,
 ser,
 dher-
 hinen.
 chinen.
 emäss.
 gel
 inen
 6212.
 am
 lung
 ststr. 6
 2002.
 ängig
 und
 on,
 erlan-
 g eines
 rfügus!
 dessen
 harkheit
 erbeit.
 ehine
 schaft
 wanz.
 ndlich
 bezung.
 ransou
 3. 8. H.
 schen:
 edeburg.
 ng,
 n und
 onien
 llgsten
 a. H.,
 utoris
 on,
 erk
 h. H.
 4722.
 gen
 Art
 3.

